

Andacht zum einhundertsiebenundachtzigsten Montagsgebet am 7.10.2016

Lied: Über alle Ährenfelder

V Vater im Himmel, von Dir kommt jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk. Mit frohem Herzen erscheinen wir vor Deinem Angesicht, um Dein Lob zu singen für die Ernte dieses Jahres.

A Wir danken Dir dafür, o Herr!

V Göttlicher Heiland Jesus Christus, Du bist der Herr der großen Ernte am Ende der Zeiten. Du wirst durch Deine Engel die Guten und die Bösen zusammenholen zum letzten Gericht.

A Führe uns dann in die himmlischen Scheunen!

V Heiliger Geist, Du Geist der Liebe! Dein Geschenk ist es, wenn wir mit den Gaben des himmlischen Vaters unserem Herrn Jesus Christus in Seinen Brüdern dienen.

A Entzünde in uns das Feuer Deiner Liebe!

Lied: Erde singe, daß es klinge (Gotteslob Nr. 411)

L In jener Zeit sprach Jesus zu den Scharen: Sorget nicht ängstlich für euer Leben, was ihr essen werdet, noch für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist das Leben nicht mehr als die Speise und der Leib nicht mehr als die Kleidung? Sehet hin auf die Vögel des Himmels: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen; denn euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr als sie? Wer unter euch kann mit seinen Sorgen seiner Lebenszeit auch nur eine Elle zusetzen? Und warum sorgt ihr ängstlich für die Kleidung? Betrachtet die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht und spinnen nicht, und doch sage ich euch: selbst Salomon in all seiner Pracht war nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras auf dem Felde, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, also kleidet, wie vielmehr euch, ihr Kleingläubigen? Sorget also nicht ängstlich und saget nicht: was werden wir essen, was werden wir trinken, was werden wir anziehen? Denn nach all dem trachten die Heiden. Suchet also zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und dies alles wird euch dreingegeben werden. (*Mt 6, 25-33*)

A Lob sei Dir, Christus.

Lied: Ein Danklied sei dem Herrn (Gotteslob Nr. 382)

V Danket dem Herrn; denn Er ist gut und Seine Gnade währet durch alle Zeit.

A Danket dem Herrn; denn Er ist gut | und Seine Gnade währet durch alle Zeit.

V Singet dem Herrn ein neues Lied, in der Gemeinde der Frommen erschalle Sein Lob.

A Du hast die Erde besucht und sie überströmt,
hast sie überaus reich gemacht.

V Den Menschen hast Du ihr Korn bereitet.

Ja, also hast Du die Erde bereitet:

A Du hast ihre Furchen genetzt,
und ihre Schollen eben gemacht.

V Du hast sie mit Regenschauern erweicht,
gesegnet, was aus ihr sproßt.

A Du hast das Jahr mit Deiner Güte gekrönt,
Fruchtbarkeit quillt aus der Spur Deiner Füße.

V Die Auen der Wildnis quellen,
mit Jubel umgürten sich alle Hügel.

A In Korn sind die Täler gehüllt
und jubeln Dir zu und singen.

V So danket dem Herrn; denn Er ist gut,
und Seine Gnade währet durch alle Zeit. (*Aus Psalm 64*)

A Ehre sei ... Wie es war ...

V Lasset uns beten. Nimm gnädig an, o Herr, den Dank Deiner Gläubigen für die Gaben und Wohltaten, die wir von Deiner Güte empfangen haben. Laß uns alle, die wir auf Erden Deine Vatergüte preisen, dereinst der Schar der Auserwählten beigezählt werden, um Dich zu loben und Dir zu danken durch die ganze Ewigkeit. Das verleihe, Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Was Gott tut, das ist wohlgetan

V Wie wunderbar, Herr, sind Deine Werke; in Weisheit schufst Du alles, und Deiner Schöpferkraft ist voll die Erde. All die Wesen harren Dein, daß Du ihnen Nahrung verleihest zur rechten Zeit.

A In Ewigkeit soll währen Dein Ruhm!

V Wir danken Dir, Herr. Wie ein Vater hast Du für uns gesorgt und Fluren und Herden gesegnet. Alles, was wir in Scheune und Speicher, Kammer und Keller gesammelt haben, hat Deine Hand uns gespendet.

A Groß bist Du, | und groß ist Deine Macht und Güte.

V Du hast das Erdreich getränkt und es mit reicher Fülle gesegnet. Du liebst Getreide reifen und gabst den Pflanzen das Wachstum, den Bäumen und Sträuchern die Frucht.

A Lobsinget dem Herrn, denn Er ist gut, | und ewig währt Sein Erbarmen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten! Herr, unser Gott: Du hast auch dieses Jahr mit reichem Segen gekrönt. Wir danken Dir für alle Gaben, und heute danken wir besonders für die Gaben, die Deine Vaterhand uns zur Erhaltung unseres Lebens geschenkt hat. Laß uns sie in Ehrfurcht und rechtem Maß genießen und nie vergessen, daß der

Mensch nicht vom Brot allein lebt. Laß uns beherzigen, daß wir treue Verwalter Deiner Gaben sein müssen.

A Gib uns den Geist brüderlicher Liebe, | daß wir unsere Mitmenschen teilnehmen lassen an den Wohltaten, | die du uns gewährt hast, | damit auch sie deine Vatergüte preisen.

V Laß uns alle einst als reife Frucht in Deine Scheunen eingesammelt werden, wenn Du uns durch Deine Engel zur ewigen Ernte rufst.

A Laß uns dann teilhaben an Deinem Gastmahl, bei dem Du uns sättigst aus Deines himmlischen Hauses Fülle | und tränkst aus dem Strom Deiner Wonne.

V Denn Du bist der Born des Lebens, der Anfang und das Ende. Herr, unser Gott und Vater, Dir sei Ehre und Preis und Dank durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, in der Einheit des Heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Lobsingt dem Herrn für seinen Segen

V Lobt den Herrn, ihr Wesen alle, all ihr Werke Seiner Hände, lobt den Herrn; denn Er ist mächtig, gütig ist Er ohne Ende.

A Lobt den Herrn, ihr Geisterscharen, | die am Thron ihr kniet zu beten; Sonn' und Mond, ihr Morgensterne, | lobt den Herrn, ihr Abendröten.

V Lobt den Herrn, ihr Winde und Wolken, Donner, Blitz und Regengüsse, lobt den Herrn, ihr großen Meere, all ihr Brunnen, all ihr Flüsse.

A Lobt den Herrn, der Erde Festen; | Berg und Hügel, hüpf't vor Freude. | Lob Ihn, Ackerflur und Wiese, | lob Ihn, Wald und grüne Heide.

V Lobt den Herrn, ihr Menschenkinder von Geschlechte zu Geschlechte, vom Aufgang zum Niedergang, all ihr Könige und Knechte.

A Alle, die ihr hohen Hauptes | geht die weiten Erdenpfade, | lobt den Herrn für Seine Treue, | lobt den Herrn für Seine Gnade.

V Lobt den Herrn, der euch errettet von Geschlechte zu Geschlechte; lobt Ihn, all ihr Menschenkinder, all ihr Könige und Knechte.

A Lobt den Herrn, ihr Wesen alle, | all ihr Werke Seiner Hände, | lobt den Herrn; denn Er ist mächtig, | gütig ist Er ohne Ende.

Lied: Nun danket all und bringet Ehr

V Heiliger, dreieiniger Gott, Du Quell und Ursprung alles Guten! Mit freudigem Herzen bringen wir Dir unseren Dank dar für die zahlreichen Wohltaten, mit denen Du uns beschenkt hast. Danket dem Herrn, denn Er ist gut! -

A Ewig währet seine Liebe.

V Wir danken Dir, himmlischer Vater, daß Du uns nach Deinem Ebenbilde erschaffen und für eine ewig dauernde Seligkeit bestimmt hast. Danket dem Herrn, denn Er ist gut! -

V Wir danken Dir, Sohn Gottes, daß Du uns durch Deinen Tod erlöst und uns in Deinen Verdiensten eine unversiegbare Quelle des Heiles geöffnet hast. Danket dem Herrn, denn Er ist gut! -

▼ Wir danken Dir, Heiliger Geist, für die erbarmende Liebe, mit der Du uns zu Gotteskindern und zu Gliedern der Kirche gemacht hast und fortwährend den Reichtum Deiner Gnaden über uns ausgiebst. Danket dem Herrn, denn Er ist gut! -

▼ Wir danken Dir, Herr, für alle uns bewiesene väterliche Liebe und Sorge, für alle Geduld und Langmut, für alle Güte und Barmherzigkeit. Wir danken Dir für allen Fortgang in unseren Arbeiten, für allen Trost in Leiden, für jede Erhörung unserer Gebete. Danket dem Herrn, denn Er ist gut! -

▼ Wir danken Dir für alle Wohltaten und Segnungen, leibliche und geistige, bekannte und unbekannte, für alles Gute, das wir selbst und alle unsere Mitmenschen von Deiner milden Hand empfangen haben. Danket dem Herrn, denn Er ist gut! -

▼ Fürwahr, Herr, Du bist gut, und Dein Erbarmen währet ewig. Empfange jetzt und allezeit von uns und allen Deinen Geschöpfen im Himmel und auf Erden Lob und Preis. Danket dem Herrn, denn Er ist gut! -

▼ Lobet den Herrn, alle Engel!

▲ Lobet den Herrn, alle Heiligen!

▼ Lobet den Herrn, alle Völker!

▲ Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

▼ Und du, meine Seele, preise jetzt und immerdar den Herrn!

▲ Vergiß nicht, was Er Gutes dir getan!

▼ Ehre sei dem Vater.

▲ Ehre sei dem Sohne.

▼ Ehre sei dem Heiligen Geiste.

▲ Ehre sei der heiligen ungeteilten Dreieinigkeit | von nun an bis in Ewigkeit. | Amen.

▼ Lasset uns beten. Gütiger Vater, wir wollen es nie vergessen, daß jede gute Gabe von Dir kommt. Darum wollen wir sie in Dankbarkeit zu Deiner Ehre und zu unserem zeitlichen und ewigen Wohle gebrauchen. Besonders versprechen wir Dir, unserer notleidenden Mitmenschen nicht zu vergessen. Wir wollen sie brüderlich teilnehmen lassen an den Wohltaten, die Du uns gespendet hast. Laß uns als treue Verwalter Deiner Gaben ihnen in ihrer Not helfen, damit auch sie Deine Vatergüte preisen, und damit wir alle einst als reife Früchte in Deine Scheuern eingesammelt werden, wenn Du uns durch Deine Engel zur e w i g e n Ernte rufst. Laß uns dann alle, arm und reich, teilnehmen an dem Gastmahle, das Du denen bereitet hast, die Dich lieben und Deine Gebote erfüllen. Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und als König herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. ▲ Amen.

Lied: Wir danken, Herr, wir danken (Melodie „Wir weihn der Erde Gaben“)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Du läßt den Tag, o Gott nun enden (Gotteslob Nr. 96)